

Koleopterologische Rundschau, Band 57 (1984)

EINE NEUE *Coptolabrus*-FORM AUS TAIWAN:
Carabus nankotaizanus inopinatus nov.ssp.
(Carabidae, Col.)

von K. MANDL

Bereits 1928 wurde die erste *Coptolabrus*-Form in Formosa (Taiwan) entdeckt und von KANO 1932 beschrieben. Sie wurde von ihrem Autor anscheinend nicht als zu dieser Untergattung gehörig erkannt, da er sie ohne Subgenusangabe, einfach als *Carabus nankotaizanus* beschrieb. Bezeichnend ist der erste Satz seiner Beschreibung: "Comparatively larger and longer than any other species of the genus found in the vicinity of Japan". Die Länge des Tieres (nach dem Photo zu schließen ein ♂) ist 36mm, eine bemerkenswerte Länge. Etwas später, nach der Publikation dieser Art, wurde an der gleichen Lokalität vom Autor selbst ein ♀ mit 50mm erbeutet.

Die Veröffentlichung erfolgte in einer, wenigstens in Westeuropa weit- hin unbekanntem Zeitschrift: Kontyû, 1932, Vol.6, No 1, S.10. Begreif- lich, daß BREUNING die Art in seiner Monographie, deren dafür relevantes Heft 10 im Jahr 1936 erschien, nicht erwähnt.

Etliche Jahre später, 1957 oder 1958, wurde eine weitere *Carabus*-Form entdeckt, deren Zugehörigkeit als Subspezies zu *nankotaizanus* evident erschien. Diesmal wurde auch erkannt, daß die Art zum Subgenus *Copto- labrus* zu stellen ist. Sie wurde demnach als *Carabus (Coptolabrus) nankotaizanus* ssp. *miwai* nach 16 ♂♂ und 5 ♀♀ von KURASAWA im Jahr 1958 in dem schon besser bekannten Bulletin of the National Science Museum (Tokyo) No 44:341-342 beschrieben.

Trotzdem blieb auch diese Publikation selbst in Fachkreisen ziemlich unbekannt, so daß FRANZ im Handbuch der Zoologie, IV.Bd., 1.Teil (6): 91, im Erscheinungsjahr 1971 dieses Heftes (Die geographische Verbrei- tung der Insekten), noch schrieb: "Auf Formosa kommt eine *Acoptola- brus*-Form vor (mir ist allerdings keine bekannt), aber keine der hoch- spezialisierten, abgeleiteten *Coptolabrus*-Formen Südchinas." FRANZ folgert: "Daraus kann geschlossen werden, daß die *Coptolabrus*-Gruppe schon vor dem Einbruch des Tatarsunds und des Japanischen Meeres im Jungtertiär über Ostasien einschließlich Japans verbreitet war, daß sich die hochspezialisierten chinesischen Formen aber erst nach Ab- trennung der japanischen Inseln entwickelt haben und daß sie in Süd- china erst nach der Abtrennung Formosas eingewandert sind."

Diese Ansicht muß nach der Entdeckung des *nankotaizanus* und seiner nun schon zwei Subspezies revidiert werden. Die *Coptolabrus*-Arten müssen v o r der Abtrennung Formosas bereits in Südchina verbreitet gewesen sein, zumindest eine von ihnen, *lafossei* FEISTHAMEL in ihrer Subspe- zies *montigradus* HAUSER: Sie lebt heute in Fukien, genau in jener Pro- vinz Festlandchinas, die der Insel Formosa gegenüberliegt. Sie ist auch jene *lafossei*-Form, die die gleiche Ausbildung der Primärtuberkel

zeigt: schmal, hoch und scharf abgesetzt: *Lafossei* und *nankotaizanus* müssen eine gemeinsame Urform gehabt haben.

Im folgenden wird eine erst im Sommer 1983 entdeckte Form beschrieben und von den beiden bisher bekannten Subspezies abgegrenzt.

Carabus (Coptolabrus) nankotaizanus inopinatus n.ssp.

Von der im Norden Taiwans lebenden Typusrasse durch einen weit gröber skulptierten Halsschild unterschieden. In dieser Eigenschaft steht die neue Rasse der in Zentral-Taiwan lebenden ssp. *miwai* weit näher. Doch auch von dieser weicht die Halsschildskulptur ab: am Vorderrand des Halsschildes macht die sonst runzelige Skulptur der Scheibe einer Punktierung (Grübchen) Platz, die bei *miwai* nur sehr selten und in weit geringerem Ausmaß vorhanden ist. Während der Flügeldeckengrund bei *miwai* feinkörnig und glanzlos (mattschwarz) erscheint, ist er bei der neuen Rasse durch die bei ihr zahlreich auftretenden Tertiärkörnchen reichlich unebener und überdies glänzender. Der auffälligste Unterschied liegt in der Farbe des Halsschildes, dessen Seitenrandes und des Flügeldeckenseitenrandes. Der Halsschild ist auf der Scheibe schwarzgrün, stellenweise (nur bei starker Vergrößerung feststellbar) mit einem geringen Bronzeschimmer. Der Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken ist leuchtend grün bis blaugrün, bei den beiden übrigen Rassen hingegen leuchtend bronzegolden wie die gesamte Halsschildoberfläche. Die Form des Penis ist bei allen Rassen die gleiche. An dem Status einer Subspezies des *nankotaizanus* ist nicht zu zweifeln. Die neue Rasse liegt in einer einheitlich aussehenden Serie von 7 Exemplaren, 3 ♂♂ und 4 ♀♀, vor. Der Fundort liegt in einer Höhe von 1800m des im Zentral-Taiwan gelegenen (Berges) Peinanchushan mit 3365m Gipfelhöhe.

Sammeldatum: 22.-25.Juni 1983. Sammler: Yoshiaki Furumi. Holotypus und vier Paratypen in meiner Sammlung, Allotypus und ein Paratypus in der Sammlung Furumi.

Die Länge der bisher erbeuteten Individuen schwankt zwischen 36 und 42mm (für *miwai* wird 34 bis 42mm angegeben).

Zusammenfassung

In vorliegender Studie wird eine neue Subspezies des *Carabus (Coptolabrus) nankotaizanus* KANO beschrieben: ssp. *inopinatus*. Der Halsschild ist im Gegensatz zum leuchtend bronzegoldenen Halsschild der beiden bekannten Rassen schwarzgrün, der Rand des Halsschildes und der Flügeldecken, die bei diesen ebenfalls bronzegolden sind, ist bei der neuen Rasse leuchtend grün bis blaugrün.

Summary

A new subspecies of *Carabus (Coptolabrus) nankotaizanus* KANO is described: ssp. *inopinatus* nov. the prothorax is not bronzegolden as in *nankotaizanus* s.str. and ssp. *miwai* but blackishgreen. The border of prothorax and elytra is bright green or bluishgreen. Locality: Central Taiwan, 1800m.



Abb.: *Carabus nankotaizanus inopinatus* nov.ssp., Holotypus ♂.

Literatur

FRANZ, H. und BEIER, M., 1970: Die geographische Verbreitung der Insekten. In HELMCKE; J.-G., D. STARCK und H. WERMUTH, Handbuch der Zoologie, IV.Bd., 1.Teil: Allgemeines. W.de Gruyter, Berlin.

KANO; T., 1932: Description of a new *Carabus* from Formosa. Kontyû, vol.6 (1):10.

KUROSAWA, Y., 1959: A new form of *Coptolabrus* from Formosa. Bull.Nat. Sci.Mus. (Tokyo), No. 44:341-342.

Manuskript eingelangt: 1983 11 23

Anschrift des Verfassers: Dr.Karl Mandl, A-1030 Wien, Weißgerberlände 26/13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [57_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Mandl Karl

Artikel/Article: [Eine neue Coptolabrus-Form aus Taiwan: *Carabus nankotaizanus inopinatus* nov.ssp. \(Carabidae, Col.\). 53-55](#)